

PRAE für Ausländer – jetzt doch möglich?

Dem Steuerrecht ist die Staatsbürgerschaft grundsätzlich egal. Es sind in Österreich ansässige und hier ihren Lebensmittelpunkt habende, ausländische Sportler **unbeschränkt steuerpflichtig** und somit genauso wie inländische Sportler zu behandeln.

Werden aber **ausländische Sportler oder Trainer** – die in Österreich weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben – für hiesige Vereine tätig, sieht die Situation etwas anders aus. „Wohnsitz“ bedeutet grundsätzlich, dass die Person in Österreich eine Wohnung innehat, die regelmäßig genutzt werden kann, nicht dass die Person Eigentümer der Wohnung ist.

In diesem Fall handelt es sich um eine in Österreich **beschränkt steuerpflichtige** Person, deren Einkünfte in Österreich grundsätzlich der Abzugsteuer iHv 20% unterliegen.

Einen Sonderfall stellt dabei die **PRAE (Pauschale Reiseaufwandsentschädigung)** dar, von welcher **bisher** ebenso Abzugsteuer einzubehalten war.

Exkurs: Zusammenfassung der **PRAE Voraussetzungen**:

- **#1** – Der Verein ist ein **gemeinnütziger Sportverein**.
- **#2** – Der Empfänger ist Sportler, Trainer (einschließlich Übungsleiter, Lehrwarte, etc.), Schiedsrichter, Rennleiter, Vereinsmasseur, Sportarzt, Physiotherapeut oder Zeugwart.
- **#3** – Für die Sozialversicherungsfreiheit darf die Tätigkeit beim Verein nur ein **Nebenberuf** sein. Dies ist automatisch der Fall wenn die Einnahmen aus dem Hauptberuf höher als jene aus dem Sport sind bzw. wenn für den Sport weniger Zeit als für die andere Tätigkeit aufgewendet wird.
- **#4** – Der Verein zahlt an die betreffende Person **keine weiteren Reisevergütungen** aus.
- **#5** – Es darf nur für jene Tage eine PRAE ausbezahlt werden, an denen auch tatsächlich ein **Training oder Wettkampf** (= Einsatztag) stattfindet.

Praxisbeispiel: Ein Fußballer aus Slowenien spielt nebenberuflich für einen steirischen Verein in der Landesliga. Er fährt 3x pro Woche zu Training bzw. Match über die Grenze nach Österreich und nach dem Training wieder heim nach Slowenien. Der Spieler ist daher in Österreich **beschränkt steuerpflichtig** – er ist grundsätzlich nur mit seinem in Österreich erzielten Einkommen in Österreich steuerpflichtig.

Der auszahlende Verein muss 20% aller an den Sportler bezahlter Beträge einbehalten und an das Finanzamt abführen – bisher eben auch im Falle einer ausbezahlten PRAE.

Nun legt der **Verwaltungsgerichtshof** in einer Entscheidung vom 12.6.2019 (Ro 2016/13/0005) jedoch wie folgt fest:

*„Die in § 3 EStG 1988 vorgesehenen Steuerbefreiungen gelten grundsätzlich für unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige (...). Bereits daraus ergibt sich, dass **auch bei beschränkt steuerpflichtigen Arbeitnehmern iSd § 70 Abs. 2 Z 2 EStG 1988 steuerfreie Einkünfte nicht zur Bemessungsgrundlage der dort vorgesehenen Abzugsteuer gehören.**“*

Daraus ergibt sich, dass eine ausbezahlte PRAE **nicht zur Bemessungsgrundlage der Abzugsteuer zählt**, das heißt:

- Erhält der Sportler nur PRAE, dann ist **keine** Abzugsteuer fällig – es greift somit auch keine Haftung für den Verein.

- Erhält der Sportler zusätzliche Zahlungen vom Verein, dann greift die Abzugsteuer. Wird dabei auch von der PRAE Abzugsteuer einbehalten, kann der ausländische Sportler freiwillig eine Steuererklärung beim Finanzamt einreichen und die Rückerstattung der Abzugsteuer – **soweit diese auf die PRAE entfällt** – beantragen.

SLT Tipp: In Zweifelsfällen ist der sichere Weg für den Verein, die Abzugsteuer von sämtlichen Einkünften des ausländischen Sportlers an das Finanzamt zu zahlen, da dieser sich den Betrag, der auf die PRAE fällt, vom Finanzamt wieder zurückholen kann.

Sie haben Fragen? Zögern Sie nicht uns anzurufen oder das **kostenlose Erstgespräch** zu nutzen. Wir freuen uns darauf!

Weitere **Tipps** und **Informationen** finden Sie auf **www.slt.at** und **www.sport-steuer.at**.



Prof. Mag. Rudolf Siart, Mag. René Lipkovich,
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Wien,
SLT Siart Lipkovich + Team Treuhand GmbH & Co KG
1160 Wien
Thaliastraße 85
Tel: 01 4931399-0
e-mail: slt@slt.at
<https://www.slt.at>
Stand: 12.06.2020, Haftung ausgeschlossen.